

## Ihr Weg zum Veranstaltungsort

### Öffentliche Verkehrsmittel:

S-Bahnhaltestelle Taunusanlage

U-Bahnhaltestelle Willy-Brandt-Platz



# Einladung

25 Jahre „Maastricht“:

Europäische Erwartungen, Bilanz und Perspektiven

Frankfurt am Main, 2. Februar 2017



## Programm

- 13:30 Uhr Einlass
- 14:00 Uhr Begrüßung durch Diana Rutzka-Hascher,  
Präsidentin der Hauptverwaltung in Hessen,  
Deutsche Bundesbank
- 14:10 Uhr **Session I**  
Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Siekmann (Goethe-Universität):  
Der Maastricht-Vertrag:  
Aufgabe, Architektur und Prämissen  
  
Prof. Dr. Ansgar Belke (Universität Duisburg-Essen):  
Geldpolitik in einer real divergierenden Währungsunion  
– ein kritischer Blick auf die „Performance“ der EZB  
  
Vorsitz: Prof. Dr. Franz Seitz (OTH Amberg-Weiden)
- 15:10 Uhr Kaffeepause
- 15:30 Uhr **Session II**  
Jens Ulbrich (Deutsche Bundesbank):  
25 Jahre Maastricht -  
Einige Anmerkungen aus geldpolitischer Sicht  
  
Prof. Dr. Kai A. Konrad (Max-Planck-Institut für  
Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, München):  
Die fehlende institutionelle Flankierung  
der Europäischen Währungsunion  
  
Vorsitz: Prof. Dr. Franz Seitz (OTH Amberg-Weiden)
- 16:30 Uhr Kaffeepause
- 16:45 Uhr **Podiumsdiskussion**  
Wege aus der europäischen Dauerkrise  
Teilnehmer: Prof. Dr. Ansgar Belke, Prof. Dr. Kai A. Konrad,  
Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Siekmann, Jens Ulbrich  
  
Moderator: Stephan Lorz (Börsenzeitung)
- 18:00 Uhr Schlusswort (Prof. Dr. Gerhard Rösl, OTH Regensburg)  
  
Anschließend Get-together

Die Deutsche Bundesbank und der Aktionskreis Stabiles Geld laden Sie herzlich ein zur Konferenz

## 25 Jahre „Maastricht“: Europäische Erwartungen, Bilanz und Perspektiven

am **Donnerstag, den 2. Februar 2017 von 13:30 Uhr bis 20 Uhr**  
in die Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in Hessen,  
Taubusanlage 5, 60329 Frankfurt am Main

Mit der Unterzeichnung des Maastricht-Vertrages am 7. Februar 1992 erhielt der europäische Integrationsprozess eine neue, starke Dynamik und eine erweiterte konkrete geld- und währungspolitische Zielsetzung: die Schaffung einer Europäischen Währungsunion und die Einführung einer europäischen Einheitswährung.

Welche Erfolgsbilanz kann 25 Jahre danach gezogen werden? Wie sehen die stabilitätspolitischen Perspektiven aus? Welche Lösungsansätze stehen zur Verfügung, um die offenkundigen konstruktions- bzw. anwendungsbedingten Defiziten im institutionellrechtlichen Rahmen zu beseitigen? Mit welchen Maßnahmen kann man den strukturellen und finanzpolitischen Fehlentwicklungen in vielen Mitgliedsländern begegnen?

Um Rückmeldung mit beiliegender Antwortkarte wird gebeten  
bis zum 23. Januar 2017.

E-mail: [pressestelle.hv-h.@bundesbank.de](mailto:pressestelle.hv-h.@bundesbank.de), Telefon: 069 2388-1062